



<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr:	<b>VO/2021/857-001-001</b>
- öffentlich -	Datum:	29.10.2021
Fachdienst Kinder, Jugend, Sport	Ansprechpartner/in:	Röschmann, Marco
	Bearbeiter/in:	Röschmann, Marco
<b>Bereitstellung von Angeboten für die Betreuung der Kinder von Beschäftigten der Imland-Klinik</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.11.2021	Jugendhilfeausschuss	Beratung

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** entfällt

**2. Sachverhalt:**

Aufgrund der Abfrageergebnisse für einen Bedarf einer Kindertagesbetreuung bei Beschäftigten der Imland-Klinik wurde die Verwaltung vom Ausschuss um Prüfung von geeigneten Lösungsalternativen zur Bedarfsdeckung gebeten. Die Planung einer Betriebskindertagesstätte ist jedoch vorrangig nicht zu berücksichtigen. Ziel dieser Maßnahme ist die Steigerung der Attraktivität der Imland als Arbeitgeber zur langfristigen Mitarbeiterbindung und Personalgewinnung durch Angebote der Kindertagesbetreuung.

Folgende Szenarien für die Inanspruchnahme einer Kindertagesbetreuung sind denkbar:

- a) Kooperation mit vorhandenen Kindertagesstättenangeboten
- b) Kooperation mit Tagespflegepersonen

Im Rahmen der Prüfung wurde seitens der Imland-Klinik leider erst jetzt auf besondere Nachfrage darauf hingewiesen, dass es zu den Lösungsansätzen bereits seit langer Zeit entsprechende Vereinbarungen für Beschäftigte der Imland für Kinderbetreuungsmöglichkeiten wie folgt bestehen:

zu a)

Beim Standort Rendsburg wird dies bereits durch die Kita Neuwerk im Ansatz idealtypisch abgebildet. Hier werden aufgrund einer Kooperation der Imland-Klinik mit der Stadt Rendsburg Betreuungsplätze mit erweiterten Zeiten von 5.45 Uhr – 18.00 Uhr vorgehalten. Dieses Angebot wird konstant mit ca. 20-25 Plätzen von Mitarbeitenden der Imland genutzt, was einem Anteil von rd. 25% der vorhandenen Plätze insgesamt entspricht. Es gibt keinen Rechtsanspruch für die Beschäftigten der Imland-Klinik für deren Kinder.

Insgesamt ist somit festzustellen, dass dieses Angebot konstant sehr gut angenommen wird. Jedoch sind alle Plätze belegt. Der Ausbau weiterer Plätze im vorhandenen Gebäude besteht nicht.

Beim Klinikstandort in Eckernförde wird das Angebot der Waldorf-Kita von 07.00 Uhr – 15.00 Uhr mit 3 Plätzen kaum in Anspruch genommen. Der aktuelle Bedarf in Eckernförde ist nicht bekannt.

Da insgesamt aufgrund der Fragebogen-Rückläufer der Wunsch nach weiteren Angeboten in der Nähe zum Arbeitsstandort und flexiblen Betreuungszeiten geäußert wurde, sollte geprüft werden, ob es weitere Kooperationspartner gibt, die ein vergleichbares bzw. ggfs. erweitertes Betreuungsangebot auch für Wochenenden anbieten können und unter welchen Voraussetzungen dies möglich wäre.

zu b)

Kindertagespflegepersonen sind grundsätzlich frei, ihr Betreuungsangebot zu gestalten. Somit können diese auch flexible Zeiten zur Betreuung in den frühen und späten Tageszeiten sowie am Wochenende anbieten.

Jedoch sind sowohl in Rendsburg und Eckernförde alle vorhandenen Kindertagespflegepersonen aktuell voll ausgelastet und verfügen über bestehende Wartelisten.

Denkbar wäre in diesem Zusammenhang, dass geeignete Räumlichkeiten in unmittelbarer Nähe zu den Klinikstandorten interessierten Kindertagespflegepersonen mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt werden, ein umfangreiches Betreuungsangebot mit speziellen und erweiterten Betreuungszeiten auch am Wochenende zur Kinderbetreuung von Beschäftigten der Imland anzubieten. Dies könnte insbesondere für neu ausgebildete Tagespflegepersonen interessant sein.

Soweit für die weitere Beratung im Ausschuss seitens der Imland noch neue Erkenntnisse mitgeteilt werden, erfolgt dies durch eine mündliche Berichterstattung.

**Relevanz für den Klimaschutz:**

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Anlage/n:**